



# Modulhandbuch

für das Studienfach

# Philosophie

als Bachelor-Nebenfach  
(Erwerb von 60 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2010  
verantwortlich: Fakultät für Humanwissenschaften  
verantwortlich: Institut für Philosophie

## Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	3
Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)	4
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	5
Pflichtbereich Nebenfach	6
Grundlagen der Philosophie	7
Philosophie und Wissenschaften	8
Theoretische Philosophie	9
Praktische Philosophie	10
Geschichte der Philosophie	11
Forschungsfragen der Philosophie	12

## Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Pflichtbereich Nebenfach	60	6

## Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)

Der Studiengang befasst sich mit den grundlegenden Bedingungen des menschlichen Denkens, Erkennens und Handelns, den allgemeinen Strukturen der Wirklichkeit, sowie der Geschichte der Reflexion über den Menschen und die Welt. Er analysiert die Struktur der Methoden und Ergebnisse der Einzelwissenschaften, ebenso wie ihre gesellschaftliche Bedingtheit und Relevanz. Er reflektiert die Bedingungen und Normen menschlichen Handelns und Zusammenlebens.

Gegenwärtige Positionen und Argumente müssen sich im Vergleich mit konkurrierenden Entwürfen in Vergangenheit und Gegenwart bewähren. Der Bezug auf die Geschichte der Philosophie dient einerseits als Prüfstein, andererseits zur Erhellung der Geschichtlichkeit und Begründungsbedürftigkeit gegenwärtiger philosophischer Fragen und Antworten. Der Studiengang thematisiert zu diesem Zweck philosophische Positionen in Geschichte und Gegenwart sowohl in systematischer Hinsicht, als auch in ihrem konkreten historischen Kontext. Daher ist die stets erneute Interpretation klassischer wie zeitgenössischer Texte und Positionen ebenso wie die Reflexion auf die Bedingungen und Strukturen historischer Zusammenhänge ein Gebiet philosophischer Arbeit, das für die systematische Auseinandersetzung mit aktuellen Ergebnissen der Einzelwissenschaften und praktischen Herausforderungen der Gegenwart unverzichtbar ist.

Im Zuge der Vermittlung von inhaltlichen sowie methodischen, analytischen, logischen und argumentativen Kompetenzen schärft die Ausbildung den historisch-kritischen Blick auf Entwicklungen der zeitgenössischen Kultur. Sie verbessert die allgemeine Urteilsfähigkeit und fördert generell Diskurs- und Moderationsbereitschaft. So schafft sie grundlegende Voraussetzungen zur Bewältigung sich wandelnder und zunehmend unspezifischer werdender Herausforderungen des gesellschaftlichen und Berufslebens.

## Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmer, **VL** = Vorleistung(en)

## Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

## Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt der Dozent oder die Dozentin in Absprache mit dem bzw. der Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

## Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

**ASPO2009**

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

**23.09.2010 (2010-56)**

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

## **Pflichtbereich Nebenfach**

(60 ECTS-Punkte)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Grundlagen der Philosophie		o6-B-P1-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Philosophie II		Institut für Philosophie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Weitere Voraussetzungen werden ausnahmsweise bei der Erfolgsüberprüfung mit angegeben.
<b>Inhalte</b>		
Einführung in Systematik und Geschichte der Philosophie; Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie; Einführung in die Formale Logik; Einführung in eine Epoche der Philosophiegeschichte.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt folgende inhaltliche und formale Kompetenzen: Inhaltliche Kompetenzen: - Einblick in grundlegende Probleme und Positionen in der Philosophie. - Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der Techniken und Einhaltung der Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie. - Beherrschung der Grundzüge der formalen Logik. - Einblick in eine Epoche der Philosophiegeschichte. Formale Kompetenzen (im Hinblick auf die Teilmodulprüfungen): - Fähigkeit zur Anwendung logischer Prinzipien auf Argumentationen. - Fähigkeit zur Anwendung allgemeiner Argumentationsprinzipien wie Transparenz, Konsistenz, Diskursivität, Vollständigkeit, Verallgemeinerbarkeit. - Fähigkeit zur strukturierten, sprachlich differenzierten und rhetorisch geübten Darstellung philosophischer Sachverhalte.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 3 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• o6-B-P1-1-102: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• o6-B-P1-2-102: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• o6-B-P1-3-102: V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 3 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu o6-B-P1-1-102:</b> Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 ECTS, Bewertungsart: bestanden / nicht bestanden</li> <li>• 2-3 schriftliche Leistungen (je ca. 1 S.) und/oder mündliche Leistungen (je ca. 5 Min.)</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu o6-B-P1-2-102:</b> Einführung in die formale Logik <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: bestanden / nicht bestanden</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu o6-B-P1-3-102:</b> Grundlagen der Philosophie, Epochen, Werke, Autoren <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) und a) Kurzreferat (ca. 20 Min.) oder b) Protokoll (ca. 2 S.) oder c) Essay (ca. 2 S.), Gewichtung 7:3</li> <li>• Weitere Voraussetzungen: Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) am Seminar.</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Philosophie und Wissenschaften		o6-B-P2-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Philosophie I		Institut für Philosophie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Weitere Voraussetzungen werden ausnahmsweise bei der Erfolgsüberprüfung mit angegeben.
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die allgemeine Wissenschaftstheorie; Philosophische Grundlagen der Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaften; Philosophische Grundlagen der Natur- und Technikwissenschaften.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt folgende inhaltliche und formale Kompetenzen: Inhaltliche Kompetenzen: - Einblick in das Verhältnis zwischen Philosophie und Einzelwissenschaften. - Fähigkeit zur Reflexion auf die historischen Ursprünge und ideengeschichtlichen Wurzeln unserer Wissenschaftskultur. - Fähigkeit zur Einordnung von Themen in übergeordnete historische, soziale und politische Zusammenhänge. - Einsicht in Leistungsfähigkeit und Grenzen verschiedener Wissenschaftsgebiete. - Kenntnis und Fähigkeit zur Kritik von Grundannahmen in Weltbildern und Wissenssystemen. Formale Kompetenzen (im Hinblick auf die Teilmodulprüfungen): - Fähigkeit zur Analyse philosophischer Texte und Sachverhalte. - Fähigkeit zur Einordnung von Begriffen und Sinnzusammenhängen in übergeordnete Wissenszusammenhänge. - Fähigkeit zur Entfaltung und sprachlich angemessenen Darstellung philosophischer Sachverhalte.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• o6-B-P2-1-102: V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• o6-B-P2-2-102: V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu o6-B-P2-1-102:</b> Philosophische Grundlagen der Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> <li>• Weitere Voraussetzungen: Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) am Seminar.</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu o6-B-P2-2-102:</b> Philosophische Grundlagen der Natur- und Technikwissenschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> <li>• Weitere Voraussetzungen: Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) am Seminar.</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: max. 20 Plätze. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Theoretische Philosophie		06-B-P3-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Philosophie I		Institut für Philosophie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen pro Lehrveranstaltung) an den Semiaen und Übungen.
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Theoretische Philosophie anhand von Grundproblemen und paradigmatischen Texten.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt folgende inhaltliche und formale Kompetenzen: Inhaltliche Kompetenzen: Überblick über grundlegende Probleme und Positionen in der Theoretischen Philosophie; Überblick über Systematik und Disziplinen der Theoretischen Philosophie; Fähigkeit zur Unterscheidung und Beherrschung von verschiedenen Methoden der Theoretischen Philosophie; Kenntnis und Fähigkeit zur Bewertung von Begründungszusammenhängen in der Theoretischen Philosophie; Fähigkeit zur Reflexion auf die am Prozess der theoretischen Urteilsbildung beteiligten Faktoren. Formale Kompetenzen (im Hinblick auf die Prüfung): Fähigkeit zur Analyse philosophischer Texte und Sachverhalte; Fähigkeit zur Einordnung von Begriffen und Sinnzusammenhängen in übergeordnete Wissenszusammenhänge; Fähigkeit zur Entfaltung und sprachlich angemessenen Darstellung philosophischer Sachverhalte		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü + S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) und a) Kurzreferat (ca. 20 Min.) oder b) Protokoll (ca. 2 S.) oder c) Essay (ca. 2 S.), Gewichtung 7:3		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Praktische Philosophie		o6-B-P4-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Philosophie II		Institut für Philosophie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen pro Lehrveranstaltung) an den Semieren und Übungen.
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Praktische Philosophie anhand von Grundproblemen und paradigmatischen Texten.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt folgende inhaltliche und formale Kompetenzen: Inhaltliche Kompetenzen: Überblick über grundlegende Probleme und Positionen in der Praktischen Philosophie; Überblick über Systematik und Disziplinen der Praktischen Philosophie; Fähigkeit zur Unterscheidung und Beherrschung von verschiedenen Methoden der Praktischen Philosophie; Kenntnis und Fähigkeit zur Bewertung von Begründungszusammenhängen in der Praktischen Philosophie; Fähigkeit zur Reflexion auf die am Prozess der moralischen Urteilsbildung beteiligten Faktoren. Formale Kompetenzen (im Hinblick auf die Prüfung): Fähigkeit zur Analyse philosophischer Texte und Sachverhalte; Fähigkeit zur Einordnung von Begriffen und Sinnzusammenhängen in übergeordnete Wissenszusammenhänge; Fähigkeit zur Entfaltung und sprachlich angemessenen Darstellung philosophischer Sachverhalte		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü + S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 180 Min.) und a) Kurzreferat (ca. 20 Min.) oder b) Protokoll (ca. 2 S.) oder c) Essay (ca. 2 S.), Gewichtung 7:3		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Geschichte der Philosophie		06-B-P5-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Philosophie III		Institut für Philosophie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen pro Lehrveranstaltung) an den Semiaen und Übungen.
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Geschichte der Philosophie anhand von Grundproblemen und paradigmatischen Texten.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt folgende inhaltliche und formale Kompetenzen: Inhaltliche Kompetenz: 1. Überblick über grundlegende Probleme und Positionen der Geschichte der Philosophie. 2. Fähigkeit zur Unterscheidung und Beherrschung von verschiedenen Methoden der Historiographie. 3. Kenntnis, Verständnis und Bewertung wissenschaftlicher Fragestellungen der Geschichte der Philosophie. Formale Kompetenzen (im Hinblick auf die Teilmodulprüfung): 4. Fähigkeit zur Analyse philosophischer Texte und Sachverhalte. 5. Fähigkeit zur Einordnung von Begriffen und Sinnzusammenhängen in übergeordnete Wissenszusammenhänge. 6. Fähigkeit zur Entfaltung und sprachlich angemessenen Darstellung philosophischer Sachverhalte.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü + S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 180 Min.) und a) Kurzreferat (ca. 20 Min.) oder b) Protokoll (ca. 2 S.) oder c) Essay (ca. 2 S.), Gewichtung 7:3		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Forschungsfragen der Philosophie		o6-B-P6-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Philosophie III		Institut für Philosophie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen pro Lehrveranstaltung) an den Semieren und Übungen.
<b>Inhalte</b>		
Ausgewählte Forschungsfragen der Philosophie.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt folgende inhaltliche und formale Kompetenzen: Inhaltliche Kompetenzen: - Kenntnis und Verständnis forschungsrelevanter Fragestellungen der Philosophie. Formale Kompetenzen (im Hinblick auf die Teilmodulprüfung): - Fähigkeit zur Analyse philosophischer Texte und Sachverhalte. - Fähigkeit zur Befolgung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens. - Fähigkeit zur selbständigen Entfaltung und angemessenen Darstellung philosophischer Sachverhalte.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) und a) Kurzreferat (ca. 20 Min.) oder b) Protokoll (ca. 2 S.) oder c) Essay (ca. 2 S.), Gewichtung 7:3		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		